Programm für die Versammlung des schweizerischen Forstvereins in Luzern am 14., 15. und 16. September 1876

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **27 (1876)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Programm

für die

Versammlung des schweizerischen Forstvereins in Luzern am 14., 15. und 16. September 1876.

Donnerstag den 14. September: Empfang und Einschreibung der Vereinsmitglieder und Gäste von Abends 4—6 Uhr am Bahnhof. Nachher gesellige Unterhaltung im Tivoli.

Freitag den 15. September: Morgens 8 Uhr Versammlung im Großrathssaale zur Behandlung folgender Themata:

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Welche Grundsätze sind bei der Aufstellung von Wirthschaftsplänen für solche Gebirgswaldungen zu beachten, welche gleichzeitig auf Holz und Weide genutzt werden? (Referent noch nicht bestimmt.)
3. Welchem Wirthschaftssysteme ist bei den stark parzellirten Privatwaldungen in den Feldergegenden oder in den Vorbergen der Vorzug zu geben, einerseits vom rein forstwirthschaftlichen und anderseits vom allgemeinen volkswirthschaftlichen Standpunkte aus? Referent: Herr Kantonsoberförster Kopp in Sursee.
4. Mittheilungen über interessante Erscheinungen im Gebiete des Forstwesens.

Mittags 1 Uhr Mittagessen im Hôtel du lac.

Nachmittags 3 Uhr Exkursion in die Gütschwaldungen bei Luzern. Abends gesellige Unterhaltung in der Restauration auf dem Gütsch.

Samstag den 16. September: Exkursion in die Waldungen auf den Vorbergen des Pilatus und anläßlich dessen, Besichtigung des Netzes der Wasserleitung für die Stadt Luzern.

Abreise Morgens 7 Uhr vom Sammelplatz beim Bürgerspital aus mit Fuhrwerk bis Fischernbrücke. Von da Fußpartieen.

11 Uhr Mittags Gabelfrühstück auf Eigenthal. Hierauf Fortsetzung der Exkursion und nachher Rückkehr nach Kriens.

Nachmittags 4 Uhr Mittagessen im Gasthaus zum Pilatus in Kriens. Abends gesellige Unterhaltung im Hôtel du lac in Luzern.

Für Alle, die noch einen weiteren Tag der Versammlung widmen können:

Sonntags den 17. September: Bei günstiger Witterung eine Vergnügungsfahrt auf dem Vierwaldstättersee.

Indem das unterzeichnete Organisationskomité sowohl die Vereinsmitglieder, wie auch andere Forstmänner und Freunde der Forstwirthschaft des In- und Auslandes zu recht zahlreichem Besuche der diesjährigen Vereinsversammlung einladet, wird es sich bestreben, den Gästen einen freundlichen Empfang und angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Luzern, den 28. März 1876.

Namens des Organisations-Komité,
Der Präsident:
Zingg, Reg.-Rath.
Der Aktuar:
J. Gut, Regierungssekretär.

Herr Hofrath Professor Preßler in Tharand, Ehrenmitglied unseres Vereines, hat dem schweizerischen Forstverein sein Forstliches Hülfsbuch für Schule und Praxis in 100 Exemplaren geschenkt mit dem Wunsche, es möchte dieses Buch, das im Buchhandel 10 Fr. kostet, den Vereinsgenossen zum Preise von 5 bis 6 Franken offerirt und der Erlös zu irgend einem den forstwissenschaftlichen und praktischen Zielen des Vereins verwandten Zwecke verwendet werden.

Indem wir hiemit dem hochverehrten Geber seine schöne und nützliche Gabe im Namen des Vereines auch öffentlich auf's Wärmste verdanken, empfehlen wir unseren Fachgenossen das neben einem reichhaltigen Text alle Rechnungshülfen und eine Meßknechttafel enthaltende Buch zur Anschaffung und zum Gebrauch. Die Redaktion unserer Zeitschrift nimmt Bestellungen entgegen und sorgt für die Versendung des Buches gegen Nachnahme von Fr. 5. 50 incl. Porto.

Das ständige Komité.

Beitrag zur Kenntniß der schweizerischen Korporationsverhältnisse.

I.

Es mag für die meisten Leser der „Zeitschrift für das schweiz. Forstwesen" nicht ohne Interesse sein, ein gedrängtes Bild über Entstehung und Bewirthschaftung der wohl reichsten und mächtigsten Korporation der Schweiz zu erhalten. Es ist dies die Korporation Oberallmeind (Schwyz). Die Geschichte dieser Korporation ist gewissermaßen auch die Geschichte